

## Wer kann am Herrnmahl teilnehmen?

von I.I.

Version 2024/2

Seit nun mehr als 30 Jahren teile ich das Mal des Herrn aus und da stellt sich doch die Frage: Wer kam am Mal des Herrn teilnehmen?

Wir wollen das Thema in zwei Teile teilen:

1. Das Zeugnis des Wortes.
2. Das Zeugnis in den heutigen Versammlungen der Gemeinden.

### 1. Das Zeugnis des Wortes

Das Wort Gottes bezeugt uns im Wesentlichen das Mal des Herrn an folgenden Stellen: Matthäus [26:26-29](#); Markus [14:22-25](#); Lukas [22:17-20](#); [1. Kor.10:16,17](#); [1. Kor.11:23-32](#); [Ap.2:46](#); [20:11](#).

#### Der Unterschied

Wenn wir uns die Texte durchlesen, fällt etwas auf: In [1. Kor.11:23-32](#), schreibt Paulus, dass er die Bedeutung des Herrnmahl von Christus selbst empfangen hatte. Diese Worte stehen auch so in Lukas [22:17-20](#). Obwohl es das gleiche Mahl und die gleichen Worte sind, gibt es vor und nach Pfingsten einen Unterschied:

Vor Pfingsten ist das Herrnmahl nur ein Gedächtnis – ein Erinnerungsmahl.

Nach Pfingsten ist es auch ein Verkündigungsmahl ([1.Kor.11:25](#) → [26](#))<sup>1</sup>.

#### *Die Teilnahme am Gedächtnismahl*

Nicht die Tausenden, die Jesus treu folgten, nicht die Frauen, die den Herrn finanziell unterstützten, wurden zum Herrnmahl geladen, sondern nur die 12 Apostel. Judas schloss sich selbst vom Herrnmahl aus, da er nicht die göttlichen Bedingungen erfüllte ([Jo.13:2,26,27,30](#)), Er nahm nur am Passahmahl teil. Die 11 Apostel erfüllten zwei Bedingungen ([Jo.15:3](#); [Lk.22:28-30](#)).

#### *Die Teilnahme am Verkündigungsmahl*

In [Ap.2:46](#) lesen wir nun, dass Tausende am Herrnmahl teilnahmen ([Ap.2:41-42](#)) und in ihren Häusern das Brot brachen ([2:46](#)).

Wer waren diese Tausenden? Er waren Menschen, die ihre Sünden erkannten und darüber Buße taten. Sie empfingen die Vergebung ihrer Sünden, als sie sich auf den Namen Jesus taufen ließen ([Ap.2:38a](#) → [1.Jh.2:12](#)). Danach erhielten sie die Gabe des Heiligen Geistes ([Ap.2:38b](#)) und wurden sogar später mit dem Heiligen Geist erfüllt ([Ap.4:31](#))<sup>2</sup>.

Wer nahm also am Tisch des Herrn Platz? Die Getauften und mit dem Heiligen Geist versiegelten.

---

<sup>1</sup> [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>2</sup> [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Diese Tatsache wird uns auch im Korintherbrief bezeugt:

**oder seid ihr hinein in<sup>3</sup> den Namen des Paulus getauft worden?  
(1.Kor.1:13)**

**Wenn ihr nun am selben Ort zusammenkommt, so ist es offenbar nicht  
möglich, des Herrn Mahl in würdiger Weise zu essen (1.Kor.11:20)**

**Denn in dem einen Geist sind wir alle hinein in<sup>4</sup> den einen Körper getauft...  
wir sind alle mit dem einen Geist getränkt. (1.Kor.12:13)**

Auch die Korinther wurden mit dem Heiligen Geist versiegelt ([2.Kor.1:22](#)).

Welche Schlüsse können wir daraus ziehen?

Wer am Tisch des Herrn teilnimmt, muss Glied des Leibes Christi sein<sup>5</sup>. Ein Glied am Leibe Christi ist der, der den Heiligen Geist empfangen hat ([Rö.8:9](#))<sup>6</sup>. Diese sind es auch die zur Verkündigung berufen sind ([Mk.16:16-20](#); [Lk.24:49](#)).

## **2. Das Zeugnis in den heutigen Versammlungen der Gemeinden**

### Das Problem

In unseren Versammlungen kann jeder kommen, sowie Heilige als auch Heiden. Das war bei den apostolischen Gemeinden nur bedingt der Fall ([1.Kor.14:24-25](#); [Ap.20:7-11](#)). Wie können wir sicher sein, ob alle die heute in die Versammlung gekommen sind um das Mahl zu feiern, mit dem Heiligen Geist versiegelt wurden?

### Die Unterscheidung

Andererseits können wir nicht die teilnehmen lassen, die die Bedeutung des Herrnmahl nicht kennen und es nicht von einem anderen Mahl unterscheiden ([1.Kor.11:29](#)). Für sie würde der „Becher des Segens“, zum „Becher des Fluches“ werden ([1.Kor.16:22](#)), was dazu führen würde, dass sie gerichtet werden ([1.Kor.11:29](#)), weil sie sich selbst nicht vorher richteten ([1.Kor.11:28, 31f](#)). Die Folge ist, sie werden krank oder sterben ([1.Kor.11:30](#)). Das war auch der Grund, warum ich einmal in der jetzigen Gemeinde einer Person das Mahl verweigerte, obwohl diese viele Monate treu in die Bibelstunde und „Gottesdienste“ kam aber nicht an Gott glaubte...

### Das Gewissen

Auch das ist meine Erfahrung: Gibt man sich Mühe den Anwesenden zu erklären, wer am Mahl des Herrn teilnehmen soll und wer nicht, dann kann es passieren, dass die, die am Mahl teilnehmen sollten sitzen bleiben, weil der Teufel ihnen ein schlechtes Gewissen macht ([Mt.26:22](#)) und die, die nach Nikotin und Alkohol riechen nach vorne kommen ([1.Kor.11:21](#); [Eph.5:18](#)).

---

3 gr. εἰς

4 Wie Fußnote 3

5 Deshalb ist ein Ausschluss vom Herrnmahl durch die Gemeinde nur dann gerechtfertigt, wenn die Person vorher aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde ([Mt.18:15-17](#); [1.Kor.5:12,13](#))

6 Wer nicht zum Haupt Christi gehört, gehört auch nicht zum Leib Christi ([Eph.1:22](#); [4:15,16](#); [Kol.2:19](#)). Deshalb reicht es nicht aus, nur „an Jesus zu glauben“! Der Herr muss in mir sein und ich im Herrn ([Rö.8:1, 10](#)). [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

## Gibt es eine ideale Lösung?

In manchen Gemeinden wird das Brot und der Becher durch die Reihen gerecht, von Nachbar zu Nachbar, so muss jeder selbst entscheiden...

Andere Gemeinden feiern das Herrnmahl nach dem „Gottesdienst“, d.h. nur die, die wirklich das Verlangen des Herrn haben, bleiben zurück ([Lk.22:15](#)).

Mein Fazit: Die Theologie ist leicht aber in der Praxis schwer umzusetzen.

Wer aber dieses Lied von Herzen mit singen kann, der kann sich auch am Tisch des Herrn an das Herz Jesu legen ([Jo.13:21-23](#)):

## **Wunderbares Mahl**

Wunderbares Mal. Mich traf seine Wahl. Jesus lädt mich ein, sein Heil mit mir zu teil'n.	Wunderbarer Ort. Erinn'rung durch das Wort. Gemeinschaft mit seinem Leib, das ich gesund bleib'.
Wunderbarer Tisch. Ja, ich prüfe mich. Gemeinschaft mit seinem Blut. Alles wird wieder gut.	Wunderbarer Tag, wenn Jesus dann erscheint. Ich ihn nichts mehr frag, bin endlich daheim. Was für ein herrlicher Tag! Kann nun beim Vater sein!